

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/743-1.13/91

II-2227 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. GesetzgebungsperiodeVerkauf eines Grundstückes in
Völkermarkt;Anfrage der Abgeordneten Leikam und
Genossen an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 860/J;Herrn
Präsidenten des NationalratesParlament
1017 Wien839 IAB
1991 -06- 05
zu 860 J

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Leikam und Genossen am 17. April 1991 an den Bundesminister für Landesverteidigung gerichteten Anfrage Nr. 860/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Wie den Anfragestellern mittlerweile wahrscheinlich bekannt ist, habe ich meinen Besuch in Kärnten am 8. Mai 1991 zum Anlaß genommen, um die Interessenlage hinsichtlich des Kasernenbaugrundes Völkermarkt zu besprechen. Der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungs-Ges.m.b.H (BABEG) habe ich in bezug auf das in der Anfrage genannte Industrieansiedlungsprojekt zugesagt, mich beim Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten dafür einzusetzen, daß auf der betreffenden Liegenschaft Aufschließungsarbeiten aufgenommen werden dürfen, insoweit diese mit einer Nutzung als Kasernenbaugrund vereinbar sind.

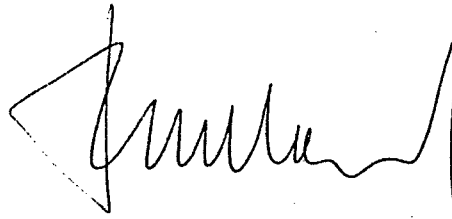
Demgegenüber haben sich das Land Kärnten und die Gemeinde Völkermarkt verpflichtet, dem Bundesheer innerhalb der nächsten zwei Jahre ein adäquates Grundstück nördlich der Drau als Tauschobjekt anzubieten. Sofern ein solcher Grundtausch zustande kommt, was unter dem Gesichtspunkt einer Unterstützung der Bemühungen um eine Stärkung der strukturschwachen Region Völkermarkt zweifellos wünschenswert wäre, stünde einer Verwirklichung des Industrieansiedlungsprojektes aus meiner Sicht nichts im Wege.

- 2 -

In der Zwischenzeit ist mein Ressort bereits an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten mit dem Ersuchen herangetreten, die diesbezüglich erforderlichen weiteren Veranlassungen zu treffen.

Im Hinblick auf meine vorstehenden Ausführungen erübrigt sich eine einzelweise Beantwortung der gegenständlichen Anfrage.

03. Juni 1991

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Müller', written in a cursive style. The signature is positioned to the right of the date.